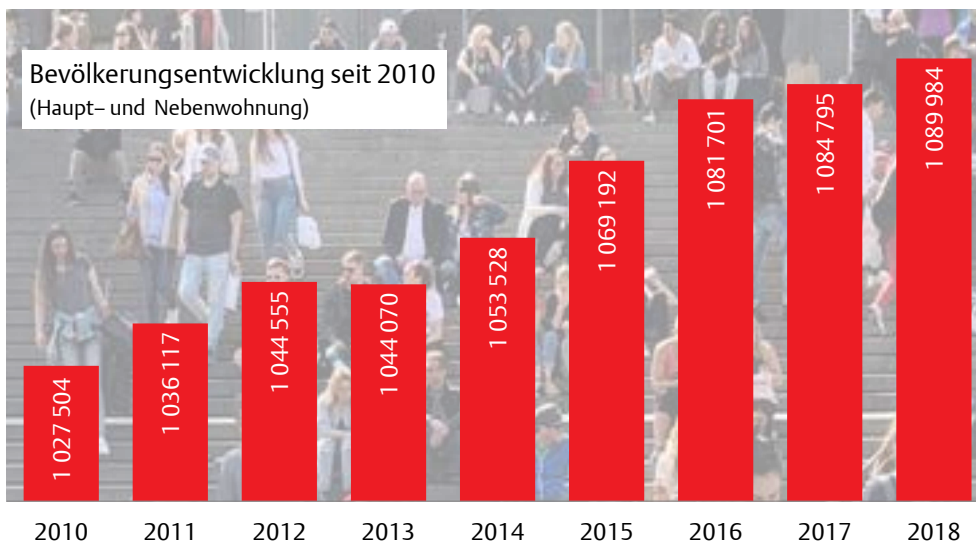


Neue Kölner Statistik

Thema: Bevölkerung

Ausgabe 1/2019
20.03.2019

1 089 984 Kölnerinnen und Kölner im Jahr 2018



56 288 Personen zogen aus Köln fort. 23 Prozent (12 980) von ihnen wählten das Kölner Umland als Ziel.

Jüngere zieht es nach Köln

Das Plus im Wanderungssaldo wird, wie bereits in früheren Jahren, ausschließlich durch den Zuzug von Jüngeren im Alter zwischen 18 und 30 Jahren erzielt. Von ihnen zogen deutlich weniger fort, was 2018 zu einem Wanderungsgewinn bei den 18- bis unter 30-Jährigen in Höhe von 10 700 führte.

Bevölkerung wächst weiter

Zum Stichtag 31.12.2018 lebten insgesamt 1 089 984 Menschen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in Köln. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 5 189 Einwohnerinnen und Einwohner mehr. Damit setzt sich auch im Jahr 2018 das Bevölkerungswachstum der letzten Jahre weiter fort. Allerdings fällt es - wie bereits 2017 - schwächer als in den Jahren 2015 und 2016, aber auch den Jahren vor der hohen Flüchtlingszuwanderung aus.

Das aktuelle Wachstum entspricht dem Trend der neuen Kölner Bevölkerungsprognose. Bis 2040 wird eine Zunahme auf insgesamt 1 146 100 Menschen vorausgerechnet (siehe Kölner Bevölkerungsprognose 2018-2040 unter <http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/statistik/>).

Geburtenzahl bleibt hoch

Im Jahr 2018 kamen 11 582 Kölner Kinder zur Welt. Die Zahl der Geburten je 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner liegt mit 106 Neugeborenen über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Der Überschuss der Geburten beträgt gegenüber den 9 976 Sterbefällen 1 606 Personen. Diese tragen zum Bevölkerungswachstum bei.

Wachstum durch Zuwanderung

Anders als im Vorjahr, als es nahezu genauso viele Zuzüge wie Fortzüge gab, schließt das Jahr 2018 wieder mit einem höheren Wanderungsgewinn ab (+3 517). Im vergangenen Jahr sind insgesamt 59 805 Personen nach Köln gezogen. Davon wanderten 31 Prozent (18 497) direkt aus dem Ausland zu.

Familien ziehen fort

Zur gleichen Zeit sind in der Altersgruppe unter 18 Jahren sowie zwischen 30 und 45 Jahren insgesamt rund 25 000 Personen fortgezogen. Wegen des geringeren Zuzugs von 20 000 Personen ergibt das somit unter dem Strich einen negativen Wanderungssaldo von rund 5 000 Personen. Damit setzt sich der Trend des Vorjahres weiter fort.

Auch die darüber liegenden Jahrgänge (ab 45 Jahre) zeigen im Saldo ein Minus von rund 2 500 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Während Köln insbesondere die Jüngeren anzieht, verlassen vor allem die Menschen in der familienrelevanten Altersphase (von 30 bis 45 Jahren) und Kinder die Stadt.

Merkmal	2010	2017	2018
Einwohner/-innen (EW)*	1 027 504	1 084 795	1 089 984
darunter weiblich	526 432	554 015	556 793
darunter mit Hauptwohnung	1 006 878	1 077 768	1 082 904
linksrheinische Kölner/-innen	648 885	684 445	688 440
rechtsrheinische Kölner/-innen	378 619	400 350	401 544
EW nach Familienstand			
darunter			
ledig	475 220	524 573	529 326
verheiratet	408 238	402 687	404 234
verwitwet	60 809	57 886	57 393
geschieden	79 791	83 954	83 556
verpartnert	3 152	5 335	4 096
sonstige/unbekannt	294	10 360	11 379
EW nach Alter			
darunter			
unter 3-jährige	28 634	34 061	33 939
03- bis unter 06-jährige	26 868	30 049	30 779
06- bis unter 10-jährige	33 762	38 217	38 207
10- bis unter 15-jährige	43 768	45 190	46 209
15- bis unter 18-jährige	25 838	27 400	26 981
18- bis unter 30-jährige	171 342	183 061	183 723
30- bis unter 45-jährige	251 060	244 149	245 827
45- bis unter 65-jährige	262 901	292 796	293 829
65- bis unter 80-jährige	138 095	135 448	133 762
80-jährige und älter	45 236	54 424	56 728
Durchschnittsalter EW (Jahre)	41,9	41,9	41,9

Merkmal	2010	2017	2018
EW mit Migrationshintergrund	341 122	414 789	426 646
darunter mit doppelter Staatsangehörigkeit	97 107	131 205	135 981
darunter Ausländer/-innen	174 650	209 520	212 191
Europäisches Ausland (größte Gruppen)			
Türkei	61 056	54 575	53 494
Italien	17 898	19 151	19 272
Westbalkan (Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Montenegro)	12 158	15 684	16 487
Polen	8 006	9 666	9 358
Bulgarien	3 088	7 866	8 411
Griechenland	5 387	5 741	5 662
Rumänien	2 060	4 741	5 170
Naher und Mittlerer Osten (Irak, Syrien, Iran, Afghanistan)	7 886	22 654	23 836
Nordafrika (Marokko, Tunesien, Ägypten, Algerien)	3 762	4 088	4 087
Einwohnerbewegung			
Zugezogene nach Köln	56 693	57 849	59 805
Fortgezogene aus Köln	50 385	57 225	56 288
innerhalb Kölns Umgezogene	79 619	72 144	68 439
Geburten	9 682	11 784	11 582
Geburten je 10 000 Ew	94	109	106
Gestorbene	9 033	9 473	9 976
Haushalte	537 017	561 071	564 260
Einpersonenhaushalte	270 055	283 017	285 362
Haushalte mit Kindern	97 598	103 564	103 888
darunter Alleinerziehende	24 145	23 764	23 546
Personen je Haushalt	1,88	1,88	1,88

*Einwohnerinnen und Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnung (Wohnberechtigte Bevölkerung)

Erneut weniger Umzüge in Köln

Innerhalb der Stadt ziehen immer weniger Menschen um. So haben 2018 insgesamt 68 439 Personen die Adresse gewechselt, das sind 10 Prozent weniger als im Durchschnitt der letzten 10 Jahre.

Unterschiedliche Entwicklung in den Stadtbezirken

Die Kölner Bevölkerung ist in den einzelnen Stadtbezirken im Vergleich zum Vorjahr unterschiedlich stark gewachsen. Die höchsten Zuwächse hatten Rodenkirchen und Ehrenfeld, leichte Verluste waren lediglich in Chorweiler und der Innenstadt zu verzeichnen.

Stadtbezirk	Einwohnerinnen und Einwohner am 31.12.2018	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	Prozent
1 / Innenstadt	128 958	- 150	-0,1
2 / Rodenkirchen	111 023	1 272	1,2
3 / Lindenthal	153 149	1 032	0,7
4 / Ehrenfeld	109 386	1 130	1,0
5 / Nippes	118 668	747	0,6
6 / Chorweiler	83 000	- 36	0,0
7 / Porz	114 306	636	0,6
8 / Kalk	121 521	149	0,1
9 / Mülheim	149 973	409	0,3
Köln	1 089 984	5 189	0,5

Mehr als ein Drittel der Bevölkerung hat ausländische Wurzeln

426 646 Kölnerinnen und Kölner (39%) haben einen Migrationshintergrund, dazu zählen auch 135 981 Personen mit doppelter Staatsbürgerschaft.

Mit insgesamt 93 698 Personen sind die Einwohnerinnen und Einwohner mit türkischem Migrationshintergrund die größte Gruppe. Hier besitzen 27 224 Personen neben der deutschen auch die türkische Staatsangehörigkeit.

Über 180 verschiedene Nationalitäten

2018 waren in Köln 212 191 Ausländerinnen und Ausländer (19% der Bevölkerung) aus über 180 Nationen gemeldet. Mit einem Anteil von 14 Prozent stammt die überwiegende Mehrheit von ihnen aus Europa. Neben den 53 494 Türkinen und Türken, bilden Menschen mit einer italienischen Nationalität die größte Gruppe in Köln (19 272). Die Zahl der Personen aus Bulgarien und Rumänien (13 581) hat sich seit 2010 fast verdreifacht.

Eine weitere zahlenmäßig bedeutende Gruppe stellen die meist geflüchteten 23 836 Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Nahen und Mittleren Osten sowie die 16 487 Drittstaatler aus dem Westbalkan dar.

564 260 private Haushalte

Rund die Hälfte der 564 000 Haushalte sind Einpersonenhaushalte. Im Durchschnitt leben 1,88 Personen in einem Kölner Haushalt. In 103 888 Haushalten (18% aller Haushalte) leben Kinder. Darunter sind fast ein Viertel Alleinerziehende (23 546 Haushalte).

Kontakt

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
 Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln
 Tel: 0221/221-21882
 statistik@stadt-koeln.de
 www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/statistik/



Die Oberbürgermeisterin

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
 Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit